

sint die di der hohen frein man sint. di dritten frein daz sint die gepawern di do frei sint. di haizzent frei lantsetzen. der hat igleich sein sunder recht als wir herpach wol beschaiden.

III. Von vogt taiding.

1a] Wa gericht ist so sol ein gebutel sein oder mer denne ainer. der sol daz vogtes dinch gepieten. eteswa ist gewonhait daz man des vogtes dinch gebivtet dreistund in dem iar. eteswa uber sechs wochen. eteswa uber zwa wochen. so ist eteswa sit^a daz man purgrauen hat. der sol richten uber unrecht mezzen und uber unrecht mazze da man trinchen mit geit und uber alle mazze und uber unrecht wage und uber allez daz ze haut und uber har get und uber allen den chauf daz leibnar haizzet. do sol ein puerchgraf uber richten. so sol ein vogt richten den totslach und alle freuol und unzucht und wunden und swertzuchen und was freuel haizzet. her noch sage wier mer von gericht wie man ein igleich sach ze recht richten sol daz sich di leut nicht verwurthen mit unrechtem gericht.

1b] Seid unser herre den menschen zu so hoche werdichait beschaffen hat als hie vor gesprochen ist so hat er auch den menschen alle di sach gelert do er zu dem hymelreich mit chomen sol zu der ewigen werdichait do er den menschen zue erwelt hat. daz erzeuget man an manigen dingen in der hailigen schrift. und do er moysen di zechen pot gab auf dem perge synai do west er wol daz di leut manigen chrieg mit einander wurden haben. und er gab im nicht alain di zechen pot. er gab im dreizechen gepot und sechs hundert gepot. daz was anders nicht wan daz er do von nam wie er ein igleich sach richten solt. und nach den selben gepoten habent si im ⁱⁿmer mere alle chunige und alle richter nach gericht uncz her in di newwen ee. do namen aber di pabest und di chaiser und di chunige

1a] a aus sint verbessert Rj.